

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des Spielplatzes Pingenweg in Köln-Lindweiler

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Gremium	Datum
Veedelsbeirat Lindweiler	26.08.2015
Jugendhilfeausschuss	24.09.2015
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	29.10.2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 die Umgestaltung des Spielplatzes Pingenweg in Köln-Lindweiler mit Gesamtkosten in Höhe von 175.000,00 Euro durchzuführen.

Bei der Maßnahme haben sich inhaltliche Veränderungen (Kostenerhöhung durch Bodenverunreinigung) ergeben. Diese Änderungen sind dem Fördermittelgeber vor Beginn der Maßnahme (Ausschreibung) zur Genehmigung vorzulegen, so dass die Förderung der Maßnahme derzeit unter dem Vorbehalt der Genehmigung steht. Eine Ausschreibung der Maßnahme kann erst nach Genehmigung durch den Fördermittelgeber erfolgen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		175.000_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>109.656 €</u>	__%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____€	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2016

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. im Rahmen derUnterhaltung _____€c) bilanzielle Abschreibungen 17.500 €**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Der Spielplatz Pingenweg in Köln-Lindweiler liegt in einer großen Grünfläche mit angrenzender Wohnbebauung.

Derzeit ist der Spielplatz Pingenweg mit nur wenigen Spielgeräten ausgerüstet und hat kaum einen spielpädagogischen Wert.

Da das spielpädagogische Konzept nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht soll der Platz umgestaltet und erweitert werden.

Aus diesem Grund gab es vor fast 2 Jahren ein großes Beteiligungsverfahren aller interessierten Lindweiler Bürgerinnen und Bürger sowie insbesondere mit Kindern und Jugendlichen.

Im Rahmen einer Projektarbeit für ihr Seminar „Gemeindearbeit und Sozialkoordination“ interviewten Studierende der Fachhochschule, Fachrichtung „Soziale Arbeit“ Eltern und Anwohnerschaft, führten Workshops mit Kindern und Jugendlichen durch und präsentierten die Ergebnisse in der örtlichen sozialen Einrichtung „Lindweiler Treff“. Abgerundet wurde die Beteiligung mit einem Spielplatzfest auf dem Spielplatz „Pingenweg“ an dem weitere Kinder, Jugendliche und Anwohner ihre Ideen und Anmerkungen einbringen konnten.

Der vorliegende Um- und Neugestaltungsplan des Spielplatzes ist das Ergebnis dieser breit angelegten Öffentlichkeitsbeteiligung.

Auf den bereits vorhandenen Sandspielflächen wird es sowohl für kleinere Kinder als auch für ältere Kinder und Jugendliche ein vielfältiges Spiel- und Freizeitangebot geben. Im kleineren Sandbereich wird es eine Spielhauskombination mit verschiedenen Klettermöglichkeiten und Rutsche geben sowie eine Sandbacktischecke. In der großen Sandfläche wird es eine große Spielanlage geben mit Kastenrutsche; Drehscheibe und Schaukel.

Beim Spielplatz Pingenweg wurde die große Rasenfläche in die Planung mit einbezogen, so dass in Zukunft hier eine attraktive Spiellandschaft mit einer Seilbahn entstehen wird.

Die Umgestaltung erfolgt im Rahmen des „Integrierten Handlungskonzepts (IHK) Lindweiler“, das der Rat in seiner Sitzung am 16.12.2014 beschlossen hat. Die Umsetzung des IHK wird im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes NRW gefördert. Für die Umgestaltung des Spielplatzes Pingenweg wurde mit Bescheid Nr. 05/23/14 ein Zuschuss von 80 % in Höhe von 109.656 Euro zuwendungsfähigen Kosten von 137.070 Euro bewilligt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme haben sich aufgrund der jetzt möglichen Konkretisierung der Maßnahmenkosten und der allgemeinen Kostenanpassung von Bauleistungen und Materialien erhöht und liegen bei 175.000 Euro. Die Kosten gliedern sich wie folgt:

Planung	35.000 Euro,
Herrichtung	140.000 Euro

Zum Haushaltsplan 2015 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2018 wurden im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen investive Mittel für die städtebaulichen Maßnahmen im Rahmen des IHK 1.190.600 EURO angemeldet. Davon sind insgesamt 137.070 Euro für den Spielplatz Pingenweg vorgesehen.

Die Finanzierung der erhöhten Kosten in Höhe von 37.924 Euro (Differenz zu 175.000 Euro) erfolgt im Rahmen der Bewirtschaftung durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 17.500 Euro p. a. wurden im Haushalt 2015 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.

Anlage